

Übung: Einführung in die Bibel.

Zwischen historischem Text und heiliger Schrift.

Teil II: NT

10. April 2025: Apostelgeschichte

Dr. theol. Luzius Müller



Apostelgeschichte: Inhalt

- Zweiter Teil des Lukanischen Doppelwerks – Apg. ist Fortsetzung der Heilsgeschichte:
 - Lk: von Galiläa nach Jerusalem
 - Apg: von Jerusalem nach Rom (vgl. Buchanfang Apg 1, 8)
- Inhalt:
 - a. Zeit des Heiligen Geistes
 - b. Wachstum der Ekklesia (Gemeinde, ‚die Heiligen‘)
 - c. Apostel-Legenden (antike Biographien v.a. Petrus & Paulus) anhand der Praxeis (Taten der Apostel): Predigten, Bekehrungen, Wundererzählungen, Martyrien – nach dem Vorbild des öffentlichen Wirkens & der Passion Jesu



Apostelgeschichte: Formales

- Form: Längere zusammenhängende Erzählungen und Reden als besonderes Stilmittel (vgl. z.B. Apg 2 Pfingstpredigt des Petrus; Apg 7 Apologie des Stephanus, Apg 25f Apologie des Paulus vor Agrippa u.a.m.)
- Gattung: Hagiographie bzw. Missionsliteratur
- Verfasser: ‚Lukas‘, Begleiter des Paulus (1. Pers. pl.) vs. keine Kenntnis der Paulus Briefe?
- Quellen der Apg: andere Quellenlage als beim Lukasevangelium (vgl. Form); starke Idealisierung (z.B. Antiochenischer Zwischenfall (Gal 2, 11 - 21) wird ausgelassen)



Apostelgeschichte: Aufbau

- Apg 1 – 2: Himmelfahrt, **Pfingsten**, Predigt des Petrus
- Apg 4 – 5: Gütergemeinschaft – Hananias und Saphira
- Apg 7: Diakone & **Martyrium des Stephanus**
- Apg 9: **Bekehrung des Paulus**
- Apg 10: Vision des Petrus
- Apg 12: Verfolgung – Martyrium des Jakobus
- Apg 13: Erste Missionsreise des Paulus
- Apg 15: Apostelkonzil: Paulus als Heidenmissionar
- Apg 16 – 28: weitere Missionsreisen des Paulus, Gefangennahme in Jerusalem und Verlegung nach Rom

Für die Datierung wichtig:

Apg 18, 2: Paulus trifft in Korinth: Priszilla & Aquila aus Rom (49)

Apg 18, 12: Paulus vor Prokonsul Gallio (51 – 52)



Apostelgeschichte 1

¹In meinem ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich berichtet über alles, was Jesus zu tun und zu lehren begonnen hat, ²bis zu dem Tag, da er seinen Aposteln, die er erwählt hatte, durch den heiligen Geist seine Weisung gab und in den Himmel aufgenommen wurde. ³Ihnen hat er nach seinem Leiden auf vielfache Weise bewiesen, dass er lebt: Während vierzig Tagen hat er sich ihnen immer wieder gezeigt und vom Reich Gottes gesprochen. ⁴Und beim gemeinsamen Mahl hat er ihnen geboten, nicht von Jerusalem wegzugehen, sondern zu warten auf die verheissene Gabe des Vaters, die ich - so sagte er - euch in Aussicht gestellt habe. ⁵Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit heiligem Geist getauft werden, schon in wenigen Tagen. ⁶Die, welche damals beisammen waren, fragten ihn: Herr, wirst du noch in dieser Zeit deine Herrschaft wieder aufrichten für Israel? ⁷Er aber sagte zu ihnen: Euch gebührt es nicht, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Vollmacht festgesetzt hat. ⁸Ihr werdet aber Kraft empfangen, wenn der heilige Geist über euch kommt, und ihr werdet meine Zeugen sein, in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an die Enden der Erde.



Apostelgeschichte 1

⁹Als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. ¹⁰Und während sie ihm unverwandt nachschauten, wie er in den Himmel auffuhr, da standen auf einmal zwei Männer in weissen Kleidern bei ihnen, ¹¹die sagten: Ihr Leute aus Galiläa, was steht ihr da und schaut hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn in den Himmel habt auffahren sehen.

¹²Da kehrten sie vom Ölberg nach Jerusalem zurück; dieser liegt nahe bei Jerusalem, nur einen Sabbatweg weit weg. ¹³Und als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Petrus, Johannes, Jakobus und Andreas; Philippus und Thomas; Bartolomäus und Matthäus; Jakobus, der Sohn des Alfäus, Simon der Eiferer und Judas, der Sohn des Jakobus. ¹⁴Dort hielten sie alle einmütig fest am Gebet, zusammen mit den Frauen, mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Geschwistern.



Apostelgeschichte 2

¹Als nun die Zeit erfüllt und der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren sie alle beisammen an einem Ort. ²Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen; ³und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder. ⁴Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab. ⁵In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶Als nun jenes Tosen entstand, strömte die Menge zusammen, und sie waren verstört, denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. ⁷Sie waren fassungslos und sagten völlig verwundert: Sind das nicht alles Galiläer, die da reden? ⁸Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache hört? ⁹Parther und Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, von Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asia, ¹⁰von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem kyrenischen Libyen, und in der Stadt weilende Römer, ¹¹Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir alle hören sie in unseren Sprachen von den grossen Taten Gottes reden. ¹²Sie waren fassungslos, und ratlos fragte einer den andern: Was soll das bedeuten? ¹³Andere aber spotteten und sagten: Die sind voll süssen Weins.
(...)



Apostelgeschichte 2

⁴²Sie aber hielten fest an der Lehre der Apostel und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und am Gebet. ⁴³Und Furcht erfasste alle: Viele Zeichen und Wunder geschahen durch die Apostel. ⁴⁴Alle Glaubenden aber hielten zusammen und hatten alles gemeinsam; ⁴⁵Güter und Besitz verkauften sie und gaben von dem Erlös jedem so viel, wie er nötig hatte. ⁴⁶Einträchtig hielten sie sich Tag für Tag im Tempel auf und brachen das Brot in ihren Häusern; sie assen und tranken in ungetrübter Freude und mit lauterem Herzen, ⁴⁷priesen Gott und standen in der Gunst des ganzen Volkes. Der Herr aber führte ihrem Kreis Tag für Tag neue zu, die gerettet werden sollten.



Apostelgeschichte: Wirkungsgeschichte

Wirkungsgeschichte:

- ‚Beginn der Kirchengeschichte‘ – schriftlich-literarische Darstellung der Entwicklung der Kirche und ihrer Protagonist_innen
- Narrative Form: starke ikonographische Rezeption (insbesondere Paulus)
- starke Rezeption in kirchlichen Aufbrüchen und Bewegungen, insbesondere charismatischen und pentakotalistischen Gemeinden
- Bilder: Paulus / Petrus / Stephanus / Jakobus etc.



Übung: ‚Who is who?‘



Julius Schnorr von
Carolsfeld (1860)



Meister Arnt, St. Nikolai
Kalkar (um 1470)



Übung: ‚Who is who?‘



Rubens, um 1615-1620
Bayrische
Staatsgemäldesammlung



Joseph Steiner 1717, 1768 nach St.
Stephan in Tulln übersiedelt



Lektüre

Ganzes Johannesevangelium

Minimalversion: Joh 1 - 3 / 10 und 11 / 13 und 14 / 20 und 21

